

Protokoll der Videokonferenz am 21.04.2006 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Teilnehmer: Die Dame und Herren Borgeest, Gradmann, Hüvelmeyer, Kaletta, Lix, Lörzer, Schirnbacher, Wefers.

Top 1: Workshop „Collaboration“

Herrn Bunzels Vorschlag folgend, wird die Tagung im Herbst am Sitzort eines Projektteilnehmers stattfinden.

Da bislang als einziger Workshop-Partner die „DMG-Lib“ in Ilmenau feststeht, hat Frau Wefers mit Ilmenau gesprochen. Die Kollegen dort sind einverstanden, die Tagung auszurichten. Sie wird am 9. oder 10. Oktober stattfinden. Das Catering (mit oder ohne Mittagessen) wird über Tagungsbeiträge (zwischen 25 und 50 Euro, mit einer geringen Unterscheidung zwischen DINI- und Nicht-DINI-Mitgliedern) in Rücksprache mit dem Ortskomitee finanziert.

Weitere Teilnehmer wird Frau Wefers in Absprache mit Herrn Bunzel finden. Da Herr Borgeest sämtliche Projektpartner und auch Herrn Bunzel demnächst trifft, übernimmt er es, eine Vorabsprache über eine günstige Zusammensetzung und die Bereitschaft der Partner zur Teilnahme zu treffen.

Intentionen des Workshops:

- Kurzpräsentation der Projekte
- Identifizierung möglicher Bezüge zwischen den Projekten
- Identifizierung möglicher Bezüge zwischen Projektpartnern und Infrastruktureinrichtungen (Koordinierung, Perspektive der Nachhaltigkeit und Nachnutzbarkeit, Strukturbildung, Synergieeffekte)

Der zuletzt genannte Aspekt soll den wesentlichen Schwerpunkt bilden.

Die Überschrift der Tagung wird noch ermittelt.

TOP 2: Publikation der Ergebnisse der Workshops „Leistungszentren“

Die Herren Bilo, Borgeest, Degkwitz, Gradmann und Lix werden im Bericht von Herrn Gradmann vertreten. Er führt aus, dass Herr Degkwitz an alle Teilnehmer geschrieben habe. Wie die Verhandlungen von Herrn Degkwitz mit dem Print-Verlag verlaufen sind, weiß Herr Gradmann noch nicht. Er selbst hat an alle Partner einen Brief mit Vorgaben für die Publikation in GAP geschickt. Die Resonanz ist bisher verhalten. Die Herausgeber einigen sich auf eine persönliche Ansprache derjenigen, welche noch nicht geantwortet haben.

Herr Gradmann prüft derzeit, welche Kosten für die elektronische Publikation entstehen werden; die Kosten, welche für die Printversion umzulegen sind, stehen auch noch nicht fest. Sobald Beiträge und Kosten feststehen, wird über eine Finanzierung in Umlage und einen ggf. denkbaren Druckkostenzuschuss vonseiten DINIs entschieden.

Jena, den 21.04.2006

gez. Lörzer/Wefers